

Crazy Hill

Von Schattenläufer

Kapitel 7: Der erste Fortschritt

Leo traute sah seinen Beifahrer weinerlich an, weil er Angst vor dem nächsten Anschiss hatte, den es gleich geben würde, doch dieser blieb aus. Statt dessen sagte er nur:

„Was ist? Du hast dem Imperator einen guten Dienst erwiesen!“

Nachdem auch diese Bestie im Kofferraum verstaut war, wurde es Jameson zu bunt und er beschloss seinen Weg von dem des -wie er ihn demütig nannte- Herren der Sonnenbrille zu trennen.

Nach stundenlangem, ziel- und planlosem Herumwandern rannte er plötzlich eine Frau über den Haufen.

Doch Jameson schien sich nicht sicher zu sein. War dies wirklich eine Frau? Sie war so abgrundtief hässlich, dass Jameson sie zuerst für ein Monster hielt und todesmutig auf sie losgehen (Jameson-Deutsch: Losegehen=Wegrennen) wollte, doch dann erkannte er entfernt menschliche Züge und im Brustbereich etwas, was ihn an eine Frau erinnerte, auch wenn er gerade vor Schreck die Bezeichnung dafür vergessen hatte.

Er dachte noch *Gott, sowas wie die würde nie nen Mann kriegen!*, als sie/es anfang mit einer ziemlich rauen Stimme zu sprechen und sich vorstellte.

„Ich bin Dahlia die Lesbe!“

Wusst ich doch! Sie ist wohl der Grund, warum es keine Frauen mehr in dieser Stadt gibt! Hoffentlich finde ich nie den Grund, warum es auch keine Männer mehr hier gibt!

dachte Jameson, der sich im stillen darüber freute, endlich das Denken erlernt zu haben.

„Ich weiß was du hier willst.“

„Ach wirklich?“

fragte Jameson zögerlich

„Ja! Diese Stadt fällt der Finsternis anheim und du bist hier um sie zu retten!“

Jameson verstand plötzlich gar nichts mehr.

„Was? Öhm, ich bin hier um mein Lieblings Freudenhaus zu finden.“

„Wieso finden? Es ist doch ein Haus. Das kann doch nicht einfach weglaufen!“

„DOCH ES KANN!“

protestierte Jameson, der einfach nicht zugeben wollte, dass er sich seit er den Fuß aus seinem Auto, welches er am Vortag samt Führerschein an einer Losbude gewonnen hatte, gesetzt hatte, schon komplett verirrt hatte.

„Wie auch immer. Nimm dies und geh zum blauen Crack Apartment! Dort findest du weitere Hinweise um das zu finden, was du suchst!“

Jameson streckte seine Hand aus um das Ding, was Dahlia in der Hand hielt, zu

nehmen und sprach weiter.

„Wieso sagst du mir nicht einfach direkt wo ich hin soll, anstatt mich kreuz und quer durch die Stadt zu ... HEY, moment mal!“

Er ergriff -wenn auch widerwillig- ihre Hand und begutachtete dessen Inhalt.

„Das ist ja das Triforce!“

rief er mit einem Glänzen in den Augen.

Dahlia wollte den Kopf schütteln und ihm sagen, dass es sich um das Flauros handelte was sie ihm – aus für sie selbst höchstwahrscheinlich auch unerfindlichen Gründen – in die Hand drücken wollte, überlegte es sich aber anders, als sie sich daran erinnerte, dass Harry vor einigen Jahren in Silent Hill genau das gleiche dachte und nicht von diesem Gedanken abzubringen war.

Harry hatte höchstwahrscheinlich noch das andere Flauros und würde immernoch nach seiner Tochter suchen. Er wusste nicht, dass sie Selbstmord beging, nachdem Dahlia ihr ihre Liebe gestanden hatte.

Sie konnte nicht wissen, dass Harry sich inzwischen bis nach Crazy Hill verirrt hatte und inzwischen Black Mama getötet hatte, indem er ihr buchstäblich Löcher in den Bauch über den Verbleib seiner Tochter gefragt hatte.

Jameson ergriff das Triforce, trat Dahlie von sich und rannte los so schnell er konnte, bevor sie es sich vielleicht noch mit ihren sexuellen Vorlieben anders überlegen würde.

Nach einer Weile kam er tatsächlich beim blauen Crack Apartment an.

Selbst nicht begreifend, wie er das geschafft hatte, wollte er es gerade betreten, als er eine Stimme hinter sich hörte.

„Ahem, excuse me, have you seen a little girl around here?“

Jameson drehte sich erschrocken um.

Diese unmenschliche und für ihn völlig unverständliche Sprache musste von einem Monster stammen. Bereit 'drauf los zu gehen' erblickte er das Monster, von dem diese Worte stammten.

Doch es war gar kein Monster, sondern ein (inzwischen) grauhaariger Mann, mit einer völlig zerfledderten braunen Jacke.

Dieser schüttelte seine Aussprache bemerkend den Kopf und verharrte dann in völliger Bewegungslosigkeit.

Unser Held nutzte die Gelegenheit,entwendete dem ihm gegenüber in Lichtgeschwindigkeit die Unterhose und zog sie dem noch immer bewegungslosen als Mütze über den Kopf.

Kurz darauf erwachte dieser aus seiner Starre und sagte:

Verzeihung ich war gerade im Menü. Hatte vergessen die Spielsprache auf Deutsch einzustellen!“

Jameson verstand nichts von alldem, kringelte sich aber wegen der Unterhosenmütze, vor lachen. Harry schien den Grund nicht zu bemerken und nahm einfach an, dass der ihm gegenüber wohl einfach nur gut gelaunt war.

„Also, hast du meine Tochter gesehen? Sie wurde vor ca 20 Jahren 7 Jahre alt. Müsste heute kurzes schwarzes Haar ein blaues Kleid und ein Malbuch unter dem Arm haben. Dieses ekelhafte Monster von einer Frau gab mir einmal das Triforce und sagte mir, dass ich sie damit finden würde, doch es hat scheinbar nichts genützt!“

Harry holte einen Gegenstand aus der Tasche und Jameson schaffte es nun sich vor lachen nass zu machen.

„Du Trottel! Da sieht doch jeder, dass das ne billige Nachmade ist! Ich habe das Echte!“

Er nahm einen -nur in seiner Phantasie- nicht gänzlich identischen Gegenstand aus seiner Tasche und zeigte ihn Harry.

„Das ist das echte Triforce! Eigentlich müsste ich dich für deine Raubkopie nun töten, doch ich gestatte dir mich auf meiner Suche nach meinem Freudenhaus zu begleiten!“ Harry protestierte.

„Aber ich muss doch meine Toch ... Freudenhaus?! Alles klar, ich bin dabei! War sowieso nicht meine leibliche Tochter. Nebenbei, mein Name ist Harry!“

Jameson nickte und sagte:

„Ich bin ... bin ... äh, ich sags dir, wenn es mir wieder eingefallen ist!“

Zusammen traten beide in die Finsternis der hell erleuchteten Gänge des blauen Crack Apartments.